

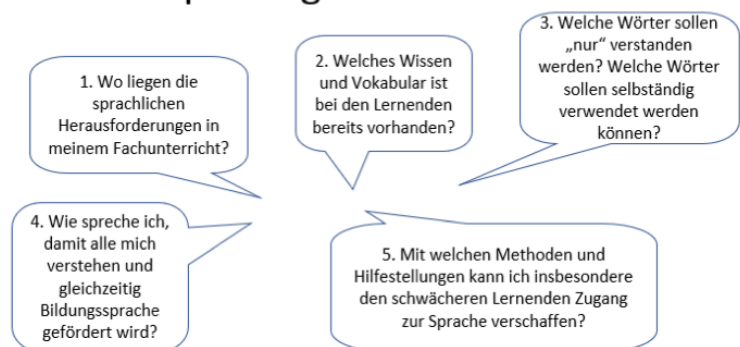


Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schulleistungsstudien belegen den engen Zusammenhang zwischen (bildungs-)sprachlichen Kompetenzen und schulischem Erfolg: (Bildungs-)sprachliche Fähigkeiten sind der Zugang zu im Fach vermittelten Inhalten. Insbesondere ab dem **Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule** werden (bildungs-) sprachliche Fähigkeiten immer relevanter.

An dieser Stelle setzt die Fortbildungsreihe „**TeKom - Stärkung der Bildungssprache und Textkompetenz bei Kindern deutscher und nichtdeutscher Herkunftssprache in allen Fächern**“ an. In der Fortbildungsreihe werden sowohl linguistische Hintergründe einer effektiven Sprachbildung und -förderung beleuchtet als auch Methoden erprobt, die einfach in den Alltag integrierbar sind und **alle Lernenden erreichen**. Dabei setzt **TeKom** nicht am Deutschunterricht an, sondern rückt **bewusst den gesellschafts-, geistes- und naturwissenschaftlichen Unterricht** in den Fokus.

Unterrichtsplanung



Die Fortbildungsreihe besteht aus einem Grundlagenmodul „TeKom I“, das 6 Veranstaltungsnachmittage im Onlineformat im kommenden Schulhalbjahr umfasst; im darauffolgenden Halbjahr wird für Interessierte ein Vertiefungsmodul angeboten werden, das ebenfalls aus 6 Onlineveranstaltungen besteht.

Vorrangig richtet sich TeKom an **Lehrkräfte nichtphilologischer Fächer aus den Jahrgängen 3 bis 6**. Idealerweise nehmen mehrere Lehrkräfte einer Schule teil, sodass bei Bedarf ein erarbeitetes Konzept einfacher in der Schule implementiert werden kann. Die Termine und Inhalte der einzelnen Sitzungen entnehmen Sie bitte dem Fortbildungstableau der Folgeseite. Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben, und würden uns freuen, zahlreiche Kolleginnen und Kollegen zu den Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Hier können Sie sich anmelden:

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=251585>

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Röllinghoff (christiane.roellinghoff@kultus.hessen.de)

Melina Freudenberg (melina.freudenberg@kultus.hessen.de)

Termine	Thema	Inhalte und Ziele
Montag, 09.02.2026	Zweitspracherwerb: Entwicklung und Diagnose	In einem ersten Baustein wird thematisiert, wie der Zweitspracherwerb befördert werden kann, mit welchen Methoden sich alltagsgerecht arbeiten lässt und wie mit Normverstößen umgegangen werden sollte. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden erste Einblicke in Diagnosemöglichkeiten, insbesondere in die Sprachprofilanalyse.
Dienstag, 03.03.2026	Zweitspracherwerb: Spezifische Stolpersteine und Fördermöglich- keiten	Herkunftssprachübergreifend existieren beim Zweitspracherwerb Stolpersteine, die berücksichtigt und be- sonders gefördert werden sollten (z.B. Artikelerwerb, Pluralbildung, Präpositionen etc.). Außerdem lassen sich mit ein wenig Übung mit Hilfe der vorher thematisierten Sprachprofilanalyse Erwerbsstufen bestimmen und dazugehörige Förderhorizonte nutzen, um die Lerner und Lernerinnen im Spracherwerb zu unterstützen. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen theoretischen grammatikalischen Hintergründe und üben an Materialien aus ihrem eigenen Unterricht, die Sprachprofilanalyse anzuwenden und daraus eine Förderung abzuleiten.
Donnerstag, 26.03.2026	Bildungssprache I	Im Regelunterricht erleben Lehrkräfte häufig auftretende Verständnisschwierigkeiten seitens der Schüler und Schülerinnen mit und ohne Migrationshintergrund. Um im Fach bestehen zu können, ist es jedoch unerlässlich, mit Bildungssprache vertraut zu sein. In diesem Baustein lernen die Teilnehmenden einige bildungssprachliche Stolpersteine kennen und erfahren wie sie in der Unterrichtsplanung und Durchführung mit ihnen umgehen können.
Mittwoch, 22.04.2026	Scaffolding	Unterschiedliche Unterrichtssituationen erfordern unterschiedliche sprachliche Register. Mit dem Scaffolding-Ansatz (Prof. Gogolin, Universität Hamburg) lässt sich in vier Stufen das sprachliche Register unterstützen, das in der jeweiligen Unterrichtssituation „natürlich“ erforderlich ist. Die Teilnehmenden erfahren den Nutzen und die unterschiedlichen Hilfen im Scaffolding in einem Selbstversuch und übertragen die Resultate auf eigene sprachförderliche Unterrichtsplanungen. Außerdem reflektieren sie mündliche Mikroscaffoldingszenarien.
Dienstag, 12.05.2026	Beim Lesen von Fachtexten unterstützen	Mit mangelnden (bildungs-)sprachlichen Kenntnissen fällt es Lernenden oft schwer, die wichtigsten Informationen aus einem Text herauszulesen. Die Teilnehmenden erfahren in diesem Baustein, wie sie mit einfachen Methoden aus der Deutsch- und Fremdsprachendidaktik die Lernenden beim Lesen von Fachtexten unterstützen können.
Donnerstag, 11.06.2026	Sprachsensible Aufgabenstellunge n und Texte planen	In diesem Baustein lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, Aufgaben so differenziert zu stellen, dass die Schülerinnen und Schüler (bewusst und unbewusst) sprachliche Unterstützung für die Lösung erhalten. Außerdem erkennen sie die Bedeutung einer guten Textplanung, bevor ein Text verfasst wird, und finden Möglichkeiten, Planungsphasen in ihren Fachunterricht zu integrieren und zur Förderung der Schreibkompetenz zu nutzen.